

■ Vorwort

Exzellente Kieferorthopädie zeichnet sich durch Präzision in der Behandlung aus

Intelligente Systeme werden unsere Diagnostik und Therapie zukünftig noch mehr beeinflussen. Wir haben es jedoch immer mit einem biologischen individuellen System, dem Menschen, zu tun. Die Mechanik ist der Auslöser für die Therapie, das biologische System ist die Umsetzung. Je besser die Mechanik, desto genauer wird sie an das biologische System adaptierbar sein. Je mehr wir zukünftig von individuellen mechanobiologischen Prozessen verstehen, desto besser werden wir die Behandlungsmittel individuell biologisieren können. Kieferorthopäden und Kieferorthopädinnen werden auch in Zukunft die Schnittstelle zwischen Mechanik und Mensch sein. Sie müssen das Behandlungsmittel nach bestem Gewissen und medizintechnischen Ansprüchen selektieren. Nicht immer ist der einfachste und schnellste Weg auch das beste und nachhaltigste Ergebnis für unsere Patienten.

Die Motivation für den zweiten Band war, unsere spezifischen prospektiven Behandlungskonzepte aufzuzeigen und gleichzeitig praxisorientiert für den klinischen Alltag verständlich und anwendbar darzustellen. Unsere Erkenntnisse aus der biomechanischen und biologischen Forschung erlauben die Entwicklung neuer Mechanokonzepte und eine biologisierte Behandlung. Die nachhaltige Stabilität des Behandlungsergebnisses ist dabei die Grundlage für die Gesunderhaltung des orofazialen Systems.

Das Spannende war die Auseinandersetzung mit den eigenen Therapiekonzepten, aktueller Literatur und wissenschaftlichen Untersuchungen, die über die langjährige Tätigkeit an den Universitäten Ulm, Basel und München entstanden sind. Modernität ist ein fortlaufender Prozess in der Auseinandersetzung mit Kollegen und Kolleginnen sowie aktueller Literatur aus den verschiedenen Schwerpunkten der Kieferorthopädie und der angrenzenden medizinischen Fachbereiche.

Daher danken wir allen Personen, die dieses Buchprojekt unterstützt und inspiriert haben. Unserem Lehrer Prof. Dr. Franz Günter Sander (†10.03.2012) und Prof. Dr. Zeev Davidovitch (†07.02.2022) gilt besonderer Dank. Meinem geschätzten Ehemann Dr. Matthias Mertmann danke ich für viele Stunden fundierten biomechanischen Diskurses. Allen Mitarbeitern der Universität München, insbesondere Herrn PD Dr. Uwe Baumert, Frau Anja Günter, Frau Jacqueline Hettmann und Frau Francesca Meier bin ich zu Dank verpflichtet. Herr Dr. Alexander Keller unterstützte mich wesentlich im Zeitmanagement und ermöglichte mir Freiräume für die Realisierung des Buchprojektes. Abschließend herzlichen Dank meinen Kindern Jasmin und Newton.

Andrea Wichelhaus
Tena Eichenberg